

Inhaltsverzeichnis

Der gebannte Verwalter 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Sagen aus der Provinz Sachsen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der gebannte Verwalter

In dem Vorwerke bei [Barby](#) war ein Verwalter gestorben, der fortan jede Nacht die Ruhe des Viehes zu stören pflegte. Da man den umgehenden Verwalter nicht los werden konnte, so liess man einen [Scharfrichter](#) kommen, damit derselbe ihn banne. Der Scharfrichter war auch in der Nacht auf dem Platze und als der Verwalter in den [Stall](#) kam, [bannte](#) er ihn so, dass derselbe sich nicht bewegen konnte. Darauf nahm der Scharfrichter den Gebannten auf die Schultern und trug ihn nach dem See vor dem Gute. Dort wollte er den Verwalter versenken, wo der See am tiefsten war. Aber der Verwalter bat den Scharfrichter, er möchte ihn doch nicht gerade an der tiefsten Stelle versenken, oder wenigstens zulassen, dass er jedes Jahr einmal auf das Gut kommen dürfe. Da er ausserdem versprach, dass er sich auf dem Gute ruhig verhalten werde, so machte ihm der Scharfrichter das Zugeständnis.

Seit der Zeit hat das Vieh auf dem Gute des Nachts seine Ruhe, aber in den Nächten in der Zeit von [Weihnachten](#) bis [Neujahr](#) zeigt sich der Verwalter in jedem Jahre bis auf den heutigen Tag.

Quelle: Autor: Fr. Adler, „[Sagen aus der Provinz Sachsen](#)“, Herausgeber: [Edmund Veckenstedt](#), 1888, Verlag Alfred Dörffel, Leipzig

[sagen](#), [veckenstadt](#), [sagenprovinzsachsen](#), [barby](#), [ruhelos](#), [scharfrichter](#), [bann](#), [weihnachten](#), [neujahr](#), [stall](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:5._der_gebannte_verwalter&rev=1667993074

Last update: **2025/01/30 10:21**

